

**Protokoll Delegiertenversammlung 2013
am Freitag, 31. Mai 2013, 10 Uhr
im Fårup Skovhus (Saltum/Dänemark)**



Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Delegiertenzahlen
2. Grußwort des Präsidenten des „Dänischen St. Bernhards-Clubs“ Jesper Thode
3. Information des dänischen Klubs über die WUSB-Schau 2013
4. Einladung des deutschen Klubs zur WUSB-Schau 2014 und Wahl von 7 Richtern
5. Protokoll von Mlada Boleslav 2012
6. Berichte des Vorstandes (im Anschluss an einen Bericht sofortige Aussprache)
 - des Präsidenten
 - Vize-Präsident
 - Sekretärin
 - Kassierers
 - Kari Augestad über den „Barry Digital“
7. Nachwahl eines Beisitzers für die englische Sprache, der aber auch deutsch spricht
8. Wahl eines stellvertretenden Kassenprüfers
9. Berichte aus den Mitgliedsländern
10. Bestimmen des Ausstellungsortes für 2016
11. Verschiedenes

Anwesende Delegierte:

Anne de Laat u. Fancios.van Leugenhaege	B	Dr. M. Ellerowa u. C. Pack	GB
Christine Wiederkehr u. Annemarie Brunner	CH	Fabrizio Martinengo u. Andreas Fütterer	I
Milan Plundra u. Otakar Vondrousk	CZ	Romy u. Jean Prim	L
Annegret Splinter u. Wolfgang Ketzler	D 1	Andrejs Djormins u. Daiga Rutka	LV
Lothar Knebelau	D 2	Nuno Canella d' Assuncá Sousa u. Carlos Viera Podrigues	P 1
Jesper Thode u. Ane Christiansen	DK	Alexandre Bruno	P 2
Kari Augestad	E	Milan Vozar u. Marek Ostrozovie	SK
Christian Tessier u. J.F. Martin	F	Karen u. Paul Bodeving	USA
Anne Haapokoski u. Taina Nygard	FIN	Kevin u. Cathy Young	ZA

TOP 1

Der WUSB-Präsident, Wolfgang Ketzler, begrüßt alle anwesenden Delegierte. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Die Delegierten erheben sich zu einer Gedenkminute für die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder.

TOP2

Jesper Thode begrüßt die Anwesenden und stellt sich als neuer Vorsitzender des Dänischen Klubs vor. Er wünscht allen interessante Tage mit guten Themen und eine gute Show.

TOP 3

Frau Christiansen gibt einen kurzen Überblick auf Ablauf der Veranstaltung und erinnert an den Vortag um 18:30 im Fårup Skovhus am Abend. Es sind 142 Hunde aus 13 Ländern gemeldet. Die Kommune der Jammerbucht hat die Ausstellung sehr unterstützt, sie hat auch die Banner für die WUSB-Schau finanziert. Die Banner sind ohne Jahreszahl und werden daher am Ende der Veranstaltung an die WUSB zur weiteren Benutzung übergeben.

TOP 4

Die WUSB-Schau 2014 findet in Deutschland statt, Austragungsort ist Aلسfeld in der Mitte Deutschlands. Der Präsident des St.B.K. Herr Ketzler stellt als Ausstellungsleiter Wolfgang Splinter vor. Danach erläutern beide an Hand einer Bildschirmpräsentation und Unterlagen den Austragungsort und verteilen einen Flyer.

Wahl der Richter für 2014 (Leider gab es nur wenige schriftliche Meldungen)

Es sind 33 stimmberechtigte Delegierte

Vorgeschlagen und gewählt werden:

Werner Schmid	D	1	gesetzt
Carl-Otto Mastrup	DK	29	Stimmen
Karen Bodewing	USA	27	
Kevin Young	ZA	27	
Hans Wiebauer	I	24	
J. Francois Martin	FR	23	
Jean Prim	LU	23	
Christine Wiederkehr	CH	23	

Ersatzrichter

Max Ruß	D2	21
Maureen Gwilliam	P1	13
Susan Wardle	GB	13

Richterobmann: Reinhold Welsch

TOP 5

Es gibt keine Einwände gegen das Protokoll von Mlada Boleslav 2012.

TOP 6

Bericht des Präsidenten

Resolution der WUSB zur Crufts 2012, wurde an den englischen Kennel-Club und die FCI verschickt; ohne Reaktion.

Ganz aktuell aus der vorigen Woche:

Protest des englischen St. Bernhards-Klubs bei der WUSB wegen anhaltender Kritik auf Facebook an den Siegern der Crufts, die aber nach dem englischen Standard gerichtet werden und nicht nach FCI-Standard. Die WUSB ist hier der falsche Adressat und hält sich aus dem englischen und auch amerikanischen Richten heraus.

Das bedeutet aber trotzdem, dass wir den Einfluss des „amerikanischen Typs“ auf die europäische Bernhardinerzucht nicht wünschen.

Der Illustrierte Kommentar der WUSB wurde an FCI, SKG und VDH verschickt; keine Reaktion.

In den Mitgliedsclubs dagegen positive Reaktion über den Standardkommentar. Aber es werden immer noch Hunde mit zu kurzen Läufen und mit nicht korrekten Proportionen nach vorne gestellt.

Im Frühjahr 2013 eine Nachricht aus der Schweiz. Der Schweizerische St. Bernhards-Club hat am 27.01.2013 in seiner Satzung verankert, dass der Club mit „anderen kynologischen Organisationen im In- und Ausland keine vertraglichen Vereinbarungen“ abschließen darf. Übrigens geht dies auf einen Antrag des WUSB-Ehrenmitglieds Roland Hans von 2012 zurück. Welchen Einfluss hat dies auf die WUSB-Mitgliedschaft?

Im Frühjahr 2013 Aufregung wegen Zucht von „Mini-Bernhardinern“ in den USA. Aber diese Züchter sind Dissidenz ohne Mitgliedschaft und Pedigrees im amerikanischen Kennel Club und dem amerikanischen St. Bernhards-Klub. Klub und WUSB können nichts machen, nur informieren und aufklären!

Im Mai 2013 große Aufregung wegen des Richtens und des BOB bei der FCI-Welt-Hunde-Ausstellung in Budapest. Die Proportionen entsprechen nicht dem Standard. Forderung: WUSB soll etwas unternehmen.

Die Tagung der Zuchtverantwortlichen der WUSB in Martigny im August 2012 war von Inhalt her ein voller Erfolg mit erfreulichem Erfahrungsaustausch. Leider war die internationale Beteiligung schwach.

Vorstandssitzung in Luxemburg am 27.10.2012 -nicht in Dänemark wegen der Kosten-Vorbereitung der WUSB 2013.

Da Carl-Otto Mastrup als Sekretär für die englische Sprache zurückgetreten ist, erfolgt heute eine Nachwahl. Es wird festgestellt, dass die 2012 gewählten Kassenprüfer nur Ersatzdelegierte aus fremden Klubs sind.

Leider findet wegen einer Terminverschiebung an diesem Wochenende auch das Championat de France der SCC (Société Centrale Canine) statt.

Dies sind vor allem negative Punkte. Aber vielleicht ist dies auch typisch für den Zustand der WUSB. Jeder fordert und beschwert sich, aber niemand ist bereit, selbst etwas zu tun!

Hier weitere Punkte:

Das Richten:

Nicht die WUSB hat Einfluss auf die Richter, sondern jeder Klub selbst! Die WUSB kann nur Hilfe anbieten, z.B. durch den illustrierten Kommentar zum Standard. Aber welcher Klub hat die Broschüre oder die CD angefordert?

Amerika und England: Sie gehören zwar erfreulicherweise der WUSB an, aber haben einen eigenen Standard, auf den die WUSB keinen Einfluss hat. Unsere Aufgabe ist es statutengemäß, für unseren FCI-Standard zu werben, nicht den anderen zu verdammen.

Zuchtgeschehen:

Es ist schon bemerkenswert, dass die meisten Clubs auf die zweimalige Bitte des WUSB Präsidenten um Information nicht geantwortet haben. Desinteresse? Dabei ist die Zucht ebenso wichtig wie das Richten, wenn nicht wichtiger!! Nur wenn standardgemäße gesunde Bernhardiner gezüchtet werden, können diese im Ring auch bewertet werden.

Kurz gesagt:

So hat die WUSB nach Meinung des WUSB-Präsidenten keine Zukunft. Hier muss sich in der Einstellung der Mitgliedsclubs etwas Grundlegendes ändern! Aktive Mitarbeit und Einbringen eigener Gedanken und Vorschläge sind nötig, um die WUSB am Leben zu erhalten. Nur einmal im Jahr bei der WUSB-Ausstellung dabei zu sein, ist einfach zu wenig.

Aussprache

Es wird rege über die angeführten Punkte diskutiert.

Die Schweizer Delegierten versuchen, den Standpunkt der Schweiz wegen der nicht abzuschließenden Vereinbarungen zu erklären.

Paul Bodeving aus Amerika wehrt sich gegen den Begriff „amerikanischer Typ“, den es seiner Meinung nach nicht gibt.

Zu den Resultaten der World-Show in Budapest herrscht fast einstimmig die Meinung, dass nicht nach dem FCI-Standard gerichtet wurde, und dass die WUSB etwas unternehmen sollte.

Bericht des Vize-Präsidenten

Herr Tessier hat sich der Frage des Standards angenommen. Die Delegierten bzw. Klubs sollen dafür eintreten, dass der FCI-Standard in ihren Ländern umgesetzt wird.

Die CD mit der Standarderklärung wird für 10 Euro an alle Interessenten verkauft.

Bericht der 1. Sekretärin

Die Arbeit der Sekretärin besteht ja vor allen darin, die administrativen Dinge wie die Einladungen der Gremien, die Protokollführung, die Aktualisierung der Adresslisten usw. zu erledigen. Sie bittet dringend um Mitteilung, wenn sich Adressen, Telefonnummern, E-Mail Adressen ändern. Dazu wird in der Versammlung auch die Adressliste der z.Zt. bekannten Delegierten mit deren Adressen zwecks Aktualisierung herum gegeben. Sie unterstützt auch den WUSB-Präsidenten bei seiner Arbeit.

Bericht des Kassierers

Herr Wiederkehr kann aus beruflichen Gründen nicht an der WUSB-Veranstaltung teilnehmen. Der Kassenbericht wird vorgestellt und besprochen.

Einige Clubs müssen noch den Beitrag für 2013 bezahlen (was z. T. nach der Sitzung geschah). Falls Ungarn nicht rückwirkend bezahlt, muss der Club ausgeschlossen werden. Der Bericht der Kassenprüfer liegt vor. Die Kasse wurde von Frau Dr. Ellerowa und Herrn Wiebauer geprüft. Sie schlagen eine Entlastung des Vorstandes vor. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Bericht über den Barry Digital

Kari Augestad kann leider nichts Positives berichten, da sie keine Artikel von den Mitglieder-Clubs erhält. Daher wird der Barry Digital eingestellt. Sie richtet auch Grüße von Manuel Ortega aus; er hofft, bald wieder an der WUSB teilnehmen zu können.

TOP 7

Durch den Rücktritt von Carl-Otto Mastrup als 2. Sekretär sind Neuwahlen bis zum Ende der Amtszeit nötig.

Vorgeschlagen werden:

Paul Bodewing	11 Stimmen
Ane Christiansen	12 Stimmen
Anne de Laet	9 Stimmen

Somit ist Frau Christiansen als 2. Sekretärin für die englische Übersetzung gewählt.

TOP 8

Als stellvertretender Kassenprüfer wird Frau de Laet vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 9

Statt eines Protestschreibens an die FCI gegen das Richten und den Richter bei der FCI-Weltausstellung schlägt der Präsident vor, eine allgemein gehaltene Stellungnahme abzugeben. Er hat festgestellt, dass die Skizze über die Proportionen im Standard auf der offiziellen Seite der FCI nicht mehr angezeigt wird. Dort möchte er einhaken.

Da jedoch nicht die FCI, sondern die SKG der richtige Ansprechpartner für die WUSB ist, wird vorgeschlagen, dass der WUSB-Präsident offiziell den Schweizerischen St. Bernhards-Club bittet zu veranlassen, die Skizze wieder zu veröffentlichen.

Abstimmung: 25 Stimmen dafür und 6 Enthaltungen

Die schweizerische Delegierte Christine Wiederkehr verspricht, die Angelegenheit vorzubringen und zu verfolgen.

Nachsatz zum Protokoll:

Am 11.06.2013 wurde vom WUSB-Präsidenten folgender Text an die Präsidentin des Schweizer Clubs gesandt:

„An

den Vorstand

des Schweizerischen St. Bernhards-Clubs

Sehr geehrte Frau Leibundgut,

in der diesjährigen Richter- und Delegiertenversammlung der WUSB wurde wieder einmal über das Richten diskutiert. Dabei wurde übereinstimmend festgestellt, dass es leider immer noch Richter gibt, die die Proportionen, wie sie im Standard festgelegt sind, nicht beachten:

- *Angestrebte Proportion Widerristhöhe zu Rumpflänge (gemessen vom Buggelenk bis zum Sitzbeinhöcker) - 9 : 10.*
- *Angestrebtes Verhältnis Widerristhöhe zu Brusttiefe : siehe Skizze.*

Gemeint ist hier bekanntermaßen das Verhältnis 45 - 50 % Brusttiefe zur Widerristhöhe. Das heißt: Die Brusttiefe ist kleiner als die Hälfte der Widerristhöhe und hat höchstens die gleiche Länge, darf aber nie größer sein..

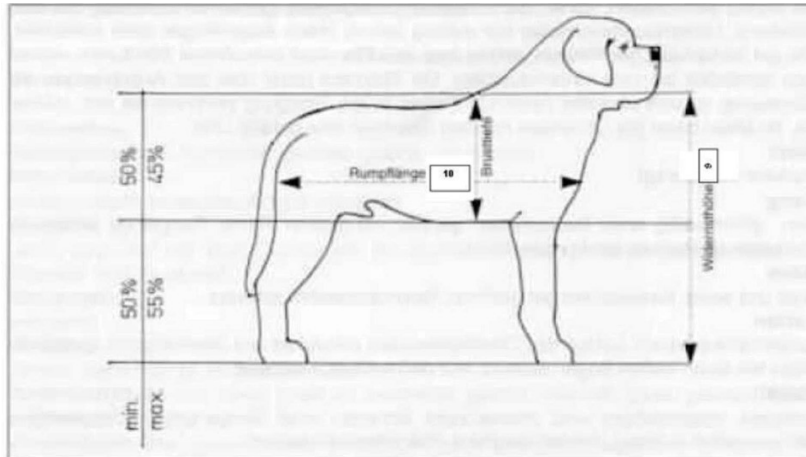
Und gerade diese Skizze, die früher im Standardtext enthalten war, fehlt jetzt, wie wir beim Herunterladen von der FCI-Website feststellen mussten. Dort aber informieren sich die Zuchtrichter, wenn sie sich auf eine Ausstellung vorbereiten; dort ist der aktuell gültige Standard einer Rasse hinterlegt bzw. veröffentlicht.

Die WUSB und ihre Mitgliedsclubs bitten daher den SSBC und die SKG ganz eindringlich, sich bei der FCI dafür einzusetzen, die Skizze (wie z.B. im Anhang) wieder in den Text zu integrieren. Getreu nach dem Motto: "Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!"

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Ketzler“

WUSB-Präsident



Frankreich

Der Klub hatte ein Problem mit dem Kassenführer, Frau Lafay ist daher zurückgetreten, der Klub wird nun bis zur Neuwahl von Herrn Tessier geführt.

USA

In Nebraska wird vom 22. bis 28. September eine große Show-Woche stattfinden, alle sind herzlich eingeladen. Sie haben ca. 1000 Mitglieder und 57 Züchter. Es laufen verschiedene Studien z.B. Magenumdrehungen, es laufen Blutuntersuchungen auf Krankheiten wie Epilepsie usw. Man hofft, in den nächsten Jahren die entsprechenden Genorte zu entschlüsseln.

Australien

Der St. Bernhards-Club für New South Wales hat 57 Mitglieder, davon haben aber viele keinen Hund. Es wird daran gearbeitet, mit den anderen australischen Bernhardinerclubs eine Dachorganisation für Australien zu bilden.

Südafrika

Der Klub hat 35 Mitglieder, hat zwei Züchterseminare veranstaltet. Ebenfalls wurde ein Seminar für die Allrounder-Richter veranstaltet, um ihnen den Standard zu erläutern.

Schweiz

Am 30. September findet die Klubschau des Schweizer Klubs statt. Herzliche Einladung dazu.

England

Chris Pack wünscht sich, dass über Bernhardiner, die in anderen Ländern gewinnen, nicht schlecht geredet wird durch andere Klubpräsidenten. Der richtige Platz, um darüber zu sprechen, ist bei der WUSB.“

TOP 10 WUSB-Schauen

Nach der WUSB 2012 gab es eine Auseinandersetzung mit Italien, das darauf pocht, die WUSB in 2015 zu erhalten, und sich ungerecht behandelt fühlt. In diesem Jahr findet in Mailand eine Weltausstellung und die FCI-Weltausstellung statt, nach Meinung des italienischen Klubpräsidenten Giovanni Morsiani eine gute Gelegenheit, auch unsere Rasse zu präsentieren. Die WUSB-Schau für 2015 wurde aber schon in 2008 fest an Finnland vergeben; Finnland müsste also verzichten.

Nach seiner Erläuterung gibt der WUSB-Präsident den finnischen Delegierten Gelegenheit zur Stellungnahme. Diese beharren aber auf die Ausrichtung, weil sie schon viel Arbeit und

Geld investiert haben, und verteilen einen Flyer mit Informationen. Die Delegierten möchten das auch nicht ändern, es bleibt dabei.

Über die WUSB für 2016 soll heute entschieden werden.

Auf die Frage von Herrn Ketzler, ob Italien sich jetzt neben Portugal 2 bewerben will, antworten die italienischen Delegierten nach telefonischer Rückfrage in Italien negativ. Portugal stellt seine Bewerbung mit einer Präsentation vor, wobei Ort und Zeit noch offen sind.

Die Delegierten entscheiden sich einstimmig für den Austragungsort Portugal 2016.

In diesem Zusammenhang erinnert die Schweiz an den Wunsch, das Jubiläum zum 50jährigen Bestehen der WUSB in 2017 zu organisieren. Es besteht allgemeine Zustimmung.

Nachsatz zum Protokoll:

Noch während des Wochenendes beschwerte sich Herr Morsiani in einer wütenden E-Mail an Herrn Ketzler und den WUSB-Vorstand, dass Italien von der WUSB boykottiert würde, und drohte mit Konsequenzen (z. B. Austritt aus der WUSB, Beschwerde bei der FCI).

2014 Deutschland
2015 Finnland
2016 Portugal (2.Klub)
2017

TOP 11

Verschiedenes

Unser Ehrenmitglied Ray Horlings lässt der Versammlung herzliche Grüße ausrichten, und erinnert daran, dass es nur eine Rasse Bernhardiner gibt.

Der WUSB-Präsident beendet die Versammlung und wünscht einen weiterhin guten Verlauf.

gez. Wolfgang Ketzler
Versammlungsleiter u. WUSB-Präsident

gez. Annegret Splinter
1. Sekretärin